

NIEDERSCHRIFT

über die am **Mittwoch, den 25. März 2026** im großen Sitzungssaal des Rathauses Mattersburg abgehaltene

I. Sitzung

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Mattersburg.

Anwesend:

1	Bürgermeisterin	Claudia Schlager	SPÖ
2	Vizebürgermeister	Ing. Thomas Nikles	SPÖ
3	Stadtrat	Ing. Thomas Tschach	SPÖ
4	Stadtrat	Martin Aufner	SPÖ
5	Gemeinderätin	Sophia Wilfing	SPÖ
6	Gemeinderat	Mgr. Martin Pötschacher	SPÖ
7	Gemeinderat	Christian Ulrich	SPÖ
8	Gemeinderätin	Gertrude Handler	SPÖ
9	Gemeinderat	Ing. Markus Pinter	SPÖ
10	Gemeinderat	Martin Strobl	SPÖ
11	Gemeinderat	Ing. Thomas Szlavich	SPÖ
12	Gemeinderat	Thomas Lang	SPÖ
13	Stadtrat	Thomas Haffer	ÖVP
14	Stadträtin	Margit Adam	ÖVP
15	Gemeinderätin	Melanie Eckhardt MSc	ÖVP
16	Gemeinderat	Andreas Feiler	ÖVP
17	Gemeinderat	Martin Haas	ÖVP
18	Gemeinderätin	Sonja Berger	TVM
19	Gemeinderat	Markus Mrkonjic	TVM
20	Ersatzgemeinderätin	Lydia Resch	SPÖ
21	Ersatzgemeinderat	Patrick Kerschbaum	ÖVP
22	Ersatzgemeinderätin	Mag. Elisabeth Mendoza Vasquez	GRÜNE
23	Ersatzgemeinderätin	Anna Schürausz	TVM

Es sind somit 23 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Abwesend und entschuldigt:

1	Stadträtin	Viktoria Lehrner-Fabes	SPÖ
2	Gemeinderätin	Mag. Martina Mayer-Hofmann	SPÖ
3	Gemeinderat	Ing. Andreas Korzil	SPÖ
4	Gemeinderat	Peter Wagentristl	ÖVP
5	Gemeinderat	Klaus Jelinek	GRÜNE

nicht entschuldigt:

1	Gemeinderat	Bernd Zezelitsch	TVM
---	-------------	------------------	-----

Beglaubiger dieser Niederschrift: Die Gemeinderätin Gertrude Handler und
Ersatzgemeinderätin Mag. Elisabeth Mendoza Vasquez.

Schriftführer: VB Mag. Dominik Schmidt.

Bürgermeisterin Claudia Schlager eröffnet zur festgesetzten Stunde die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die ordnungsgemäß erfolgte Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Die Tagesordnungspunkte

**13 – Stundung Kredittilgungen für 2026 und 2027 bei gleichzeitiger
Verlängerung der Laufzeit mit Ausnahme von geförderten KPC Darlehen –
Diskussion – Beschlussfassung,**

**15 – Rathaus, Kindergärten, Schulen in Mattersburg – Aufnahme von Bediensteten
in unbefristete Beschäftigungsverhältnisse – Änderung von
Beschäftigungsausmaßen und sonstige Maßnahmen – Beschlussfassung und**

**18 – Vereinbarung mit Gemeinden bzgl. Kostenteilung für den Betrieb der
Baum-, Strauch- und Grünschnitt Sammelstelle – Beschlussfassung**

werden von Bürgermeisterin Claudia Schlager gemäß § 38 Abs. 1 der Bgld. GemO vor
Eingang in die Tagesordnung abgesetzt.

Danach tritt der Gemeinderat in die Behandlung der Tagesordnung ein.

T a g e s o r d n u n g :

**Pkt. 1 Genehmigung der Niederschriften über die Sitzung des
Gemeinderates am 09. Dezember 2025. –**

Die Niederschriften der Sitzung des Gemeinderates vom
09. Dezember 2025 werden ohne Einwendungen einstimmig genehmigt.

Pkt. 2 Bericht der Bürgermeisterin über die umgesetzten Maßnahmen seit der letzten Gemeinderatssitzung und über die Vorhaben der nächsten Zeit. –

Die Bürgermeisterin berichtet über folgende Themen:

1. Aktualisierung Step (ÖEK) läuft – Grundsatzbeschluss des Leitbilds für Juni Sitzung geplant – Verordnung erst 2028, weil viele Detailfragen noch offen zwischen Raumplaner und Fachabteilung Land
2. Veranstaltungen kommende und stattgefundene
 - a. Stattgefundene
 - i. Neujahrskonzert zu 100 Jahre
 - ii. Jubiläumsveranstaltung 20 Jahre Rocks
 - iii. Jahreshauptdienstbesprechungen der zwei Feuerwehren
 - iv. Flurreinigung
 - v. 15 Jahre Radwelt Knopf
 - vi. 120 Jahr Jubiläum Liederkranz in der Kirche Walbersdorf
 - b. Künftige Veranstaltungen
 - i. Kirtag in Kooperation mit MSV 11. und 12. April 2026
 - ii. Frühlingsfest der Volksschule am 24. April 2026
 - iii. Fahrzeugsegnung FFW Mattersburg 02. Mai 2026
 - iv. Jubiläum Villa Martini 20 Jahre am 31. Mai 2026
 - v. Angelobung und Blaulichttag 28. und 29. Mai 2026
 - vi. Sonnwendfeier der Feuerwehr Mattersburg 12. Juni 2026
 - vii. Nola Note 17. Juni 2026
 - viii. Jubiläumsfest der Stadtkapelle 19. und 20. Juni 2026
 - ix. Festsitzung des Gemeinderats am 02. Juli 2026 mit Ehrungen
3. Energieverträge laufen mit 2026 aus – Verhandlungen über Städtebund Burgenland laufen
 - a. Laufende Optimierung des Stromverbrauchs bzw. Prüfung ob Beitritt zum Fanclub Burgenland
4. Küche Polytechnische Schule
5. Neuer Mitarbeiter Krizik Matthias im Rathaus
6. Brücke Edlesbach – Sperre
7. Kreisverkehr Wienerstraße – Gestaltung
8. Antrag der FPÖ aufgenommen trotz formaler Mängel (eine Unterschrift fehlt) – keine Teilnahme am Ausschuss
9. Asbest-Thematik
10. Innenstadt
 - a. Unternehmerstammtisch 20. Feber 2026
 - b. Bepflanzung in der Innenstadt
 - c. Stadtkaffee ab April 2026
 - d. Florianihof Gespräche mit Interessenten seitens der OSG
 - e. Bauernmarkt
 - i. Kontakt mit neuem Sprecher Pehm Herbert am Freitag
 - ii. Samstag leider keine Option
 - iii. Neu: Bäckerei und ungarische Spezialitäten
 - f. Pierecki-Giefing: Ansiedlung mit Unternehmen Ostwind in der Innenstadt (Hauptplatz 13)
 - g. RegioPlan – Gespräch und weitere Zusammenarbeit
 - i. Sockelzonenmanagement

Pkt. 3 Fragestunde (längstens bis 20.30 Uhr). –

Stadtrat Haffer spricht die mangelhafte Mülltrennung am alten Stadtfriedhof an, insbesondere im Bereich einer gemauerten Nische, die ursprünglich für Grünschnitt vorgesehen ist, jedoch unsachgemäß genutzt wird. Er regt an, zusätzliche Müllbehälter vor Ort aufzustellen, um die Trennung zu verbessern.

Gemeinderätin Wilfing weist darauf hin, dass bereits Mülltonnen vorhanden sind, diese jedoch von den Besuchern nicht ordnungsgemäß genutzt werden.

Stadtrat Haffer entgegnet, dass dennoch ein entsprechendes Angebot an der betroffenen Stelle sinnvoll wäre.

Ersatzgemeinderätin Mendoza Vasquez ergänzt, dass es auf anderen Friedhöfen funktionierende Lösungen mit getrennten Behältern für Grünschnitt, Plastik und Restmüll gibt.

Bürgermeisterin Schlager sagt zu, sich die Situation vor Ort anzusehen.

Stadtrat Haffer thematisiert den Zustand des geräumten Bachbetts und weist darauf hin, dass an mehreren Stellen größere Steinbrocken fehlen und bereits Schäden sichtbar sind. Besonders im Bereich Weidenbachgasse sieht er Handlungsbedarf, da dort größere Flächen fehlen und die Gefahr besteht, dass weitere Ausspülungen folgen.

Er regt an, die Situation im Zuge eines Lokalausgleichs gemeinsam zu beurteilen und mögliche Maßnahmen zu überlegen. Dabei spricht er sich für ein schrittweises Vorgehen aus, um größere Schäden frühzeitig einzudämmen, auch wenn eine vollständige Sanierung derzeit nicht realistisch ist.

Zudem bringt **Stadtrat Haffer** die Idee ein, das Bachbett laufend zu pflegen, um unerwünschten Bewuchs zu verhindern und schlägt vor, neben dem Bauhof auch naturbezogene Vereine in mögliche Maßnahmen einzubinden.

Bürgermeisterin Schlager merkt an, dass es eine Initiative von der Landeshauptmann-Stellvertreterin zum Thema Neophyten gibt. Es werden Workshops angeboten, die sollte man sich anschauen und beim nächsten Mal wird dann darüber berichtet.

Stadtrat Haffer erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der IFG-Anfragen der Bürgerinitiative sowie nach den einzuhaltenden Fristen für deren Bearbeitung.

Vizebürgermeister Nikles berichtet über einen offenen Brief der Bürgerinitiative im Zusammenhang mit IFG-Anfragen sowie seinen Aussagen in der BVZ, die zu Unklarheiten geführt haben. Er hält fest, dass die Stadtgemeinde seiner rechtlichen Auffassung nach verpflichtet ist, über Anfragen zu entscheiden und diese entweder zu beantworten oder begründet per Bescheid abzulehnen.

Gleichzeitig weist er darauf hin, dass Auskunftsrechte Grenzen haben, insbesondere in Bezug auf Datenschutz, vertragliche Grundlagen und nicht öffentliche Vereinbarungen. Aufgrund des großen Umfangs der konkreten Anfrage (über 40

Fragen samt Unterfragen) und des damit verbundenen Verwaltungsaufwands hält er es für wahrscheinlich, dass eine Beantwortung in Form von teilweise geschwärzten Unterlagen erfolgen müsste und in weiterer Folge angefochten würde.

Vor dem Hintergrund begrenzter Ressourcen sowie der noch jungen Rechtslage des IFG spricht er sich dafür aus, strittige Fragen möglichst rasch über den Instanzenweg klären zu lassen, um durch weitere Rechtsprechung mehr Klarheit für zukünftige Fälle zu schaffen.

Amtsleiter Mag. Schmidt teilt mit, dass im Zusammenhang mit dem Architekturwettbewerb bereits eine Säumnisbeschwerde eingebracht und an das Landesverwaltungsgericht weitergeleitet wurde. Hinsichtlich der MABU-Anfrage liegt derzeit noch keine abschließende Antwort bzw. kein Bescheid vor.

Seitens der Gemeinde wird ergänzend darauf hingewiesen, dass der Bearbeitungsaufwand solcher umfangreichen Anfragen erheblich ist und andere IFG-Anfragen bereits einfacher beantwortet werden konnten.

Ersatzgemeinderätin Mendoza Vasquez leitet eine Anfrage aus der Bevölkerung weiter, und zwar geht es um die namenlose Straße zwischen der Kitaiblgasse und der Bahnstraße. Frau Dr. Kalori hat bereits vor 2 Jahren den Antrag gestellt diese Straße als Hanna Sturm-Gasse oder Hanna Sturm-Straße zu benennen.

Bürgermeisterin Schlager gibt diese Anfrage an den Verkehrsausschuss weiter.

Ersatzgemeinderätin Mendoza Vasquez hat auch noch eine persönliche Frage. Es geht um einen Bau südlich des Mattersburger Rückhaltebeckens, hier wird ein Gebäude errichtet das mitten im Grünraum ist. Was wird das?

Bürgermeisterin Schlager teilt mit, dass dies ein Grundstück eines Mattersburger ist und dieser eine Halle für landwirtschaftliche Geräte baut. Dieser Bau ist mit dem Raumplanungsbüro und der Raumplanungsstelle im Land abgeklärt und genehmigt. Dies war auch in der 11. Änderung des Flächenwidmungsplanes drinnen.

Die dritte Frage von **Ersatzgemeinderätin Mendoza Vasquez** betrifft die Neophyten. Es sollte in jeder Gemeinde einen Beauftragten dafür geben, gibt es den in Mattersburg.

Bürgermeisterin Schlager teilt mit, dass Gebhardt Max dafür zuständig ist.

Pkt. 4 Aufschließungsgebiet Bergstraße – Tauschvertrag inkl. Vorkaufsrecht der Stadtgemeinde Mattersburg betreffend Liegenschaften EZ 4625 und EZ 4384 beide KG 30109 Mattersburg – Beschlussfassung. –

Stadtrat Ing. Thomas Tschach erläutert den vorliegenden Tauschvertrag inkl. Vorkaufsrecht für die Stadtgemeinde Mattersburg und ersucht um Zustimmung.

Da es dazu keine weiteren Wortmeldungen gibt, fasst der Gemeinderat über den Antrag von Stadtrat Ing. Tschach **einstimmig** – alle **23** anwesenden Gemeinderäte nehmen an der Abstimmung teil – folgenden

Beschluss:

Der zwischen den Grundeigentümern Meidl Karl Heinz, Koch Michael und Koch Gabriele und der Stadtgemeinde Mattersburg abgeschlossene Tauschvertrag (inkl. Vorkaufsrecht) für das Parzellierungsgebiet Bergstraße, betreffend der Liegenschaften EZ. 4625 und EZ 4384 beide KG Mattersburg, wird im Wortlaut des vorliegenden Tauschvertrages, von dem eine Ausfertigung diesem Beschlusse anzuschließen ist, genehmigt.

Pkt. 5 Ortskanalisation Mattersburg, BA 24 – Förderungsvertrag mit dem Land Burgenland, vertreten durch die Burgenländische Landesregierung, Abteilung 5 – Baudirektion – Genehmigung. –

Stadtrat Ing. Thomas Tschach erläutert den vorliegenden Förderungsvertrag:

Das Land Burgenland fördert den Bau von Kanalisationsanalgen mit 10% der Investitionssumme im vorliegenden Baubabschnitt 24, sind das € 250.000,-. Für die Auszahlung der ggst. Förderung muss formal ein Fördervertrag mit dem Land abgeschlossen werden. Ohne Abschluss des Fördervertrages wird die ggst. Förderung nicht ausgezahlt. Der Vertrag ist allen bekannt. Stadtrat Ing. Tschach ersucht daher um Zustimmung.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Daraufhin fasst der Gemeinderat über den Antrag von Stadtrat Ing. Tschach **einstimmig** – alle **23** anwesenden Gemeinderäte nehmen an der Abstimmung teil – folgenden

Beschluss:

Die Stadtgemeinde Mattersburg erklärt rechtsverbindlich, den Förderungsvertrag, abgeschlossen zwischen dem Land Burgenland, Abteilung 5 – Wasser, Klima und Energie, Referat Siedlungswasserwirtschaft, 7000 Eisenstadt, Europaplatz 1 (Förderzusage vom 13.01.2026, Zahl: 2024-018.782-2/22, OE: A5-HBU-RSW), betreffend die Gewährung einer Förderung für die Abwasserbeseitigungsanlage Mattersburg, Bauabschnitt 24 Ortskanalerweiterung, in Form von Bauphasen- und Finanzierungszuschüssen, vorbehaltlos anzunehmen.

Pkt. 6 öGIG Fiber GmbH. – Glasfaserausbau – Bestand- und Superädifikatsvertrag Liegenschaft Grundstück Nr. 712/2 KG Walbersdorf und Nr. 920/3 KG Mattersburg – neuerliche Beschlussfassung. –

Stadtrat Ing. Thomas Tschach erläutert den Sachverhalt.

Auch dieser Vertrag wurde bereits in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen, wobei seitens der öGIG Fiber GmbH das Gebäude nun ein wenig verschoben werden soll und somit auch ein anderes Grundstück (siehe Planbeilage) betroffen ist. Der ggst. Vertrag ist allen bekannt, Stadtrat Ing. Tschach ersucht daher um Zustimmung.

Nach kurzer Diskussion, fasst der Gemeinderat über den Antrag von Stadtrat Ing. Tschach **einstimmig** – alle **23** anwesenden Gemeinderäte nehmen an der Abstimmung teil – folgenden

Beschluss:

Der zwischen der öGIG Fiber GmbH, FN 565499 t, Grünbergstraße 15, Stiege 2, 1120 Wien und der Stadtgemeinde Mattersburg als Eigentümerin des Grundstückes Nr. 712/2 KG Walbersdorf und Nr. 920/3 KG Mattersburg, abgeschlossene Superädifikatsvertrag betreffend der Duldung der Errichtung, des Bestandes und des Betriebes eines POP-Standorts samt Zubehör, wird im Wortlaut des vorliegenden Originalvertrages, von dem eine Ausfertigung diesem Beschluss anzuschließen ist, genehmigt.

Pkt. 7 Jubiläumspark – Sacheinlagevertrag – Grundstück Nr. 551/2 und 552 beide KG Mattersburg – Beschlussfassung. –

Stadtrat Martin Aufner erläutert den Sachverhalt:

Das Projekt Jubiläumspark ist seitens der Mattersburger Stadtentwicklungs & Co KG bereits abgeschlossen. Nun soll der Jubiläumspark in das Gemeindeeigentum übertragen werden. Der vorliegende Vertrag ist allen bekannt, Stadtrat Aufner ersucht daher um Zustimmung.

Ersatzgemeinderätin Mendoza Vasquez erkundigt sich wie hoch die Kosten dafür sind.

Amtsleiter Mag. Schmidt teilt mit, dass hierfür keine Kosten anfallen.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Gemeinderat über den Antrag von Stadtrat Martin Aufner **einstimmig** – alle **23** anwesenden Gemeinderäte nehmen an der Abstimmung teil – folgenden

Beschluss:

Die im Sacheinlagevertrag zwischen der Mattersburger Stadtentwicklungs & Co KG – Infrastrukturverein Mattersburg und der Stadtgemeinde Mattersburg abgeschlossene Vereinbarung betreffend die Übertragung der Grundstücke Nr. 551/2 und 552 beide KG 30109 Mattersburg mit insgesamt 1.651 Quadratmeter wird im Wortlaut der Vereinbarung, von der eine Ausfertigung diesem Beschlusse anzuschließen ist, genehmigt.

Pkt. 8 Birkengasse – Sacheinlagevertrag – Grundstück Nr. 1051/81 und 1051/97 beide KG Mattersburg – Beschlussfassung. –

Stadtrat Ing. Thomas Tschach erläutert den Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung vom 10.12.2024, TOP 5 wurde bereits die Verordnung über die Entwidmung von öffentlichem Gut betreffend Grundstück Nr. 1051/81 und 1051/97 KG Mattersburg beschlossen. Da die Verbücherung der Vermessungs-urkunde der Dipl. Ing. Helmut und Markus Jobst, Eisenstadt, GZ. 18744/24 im Wege des Liegenschaftsteilungsgesetzes nach Rücksprache mit dem Notar nicht möglich ist, soll nun mit ggst. Sacheinlagevertrag das Grundstück ins Eigentum der Mattersburger Stadtentwicklungs & Co KG übergehen. Der ggst. Vertrag ist allen bekannt, Stadtrat Ing. Tschach ersucht daher um Zustimmung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen der VertreterInnen der anderen Fraktionen erfolgen, fasst der Gemeinderat über den Antrag von Stadtrat Ing. Tschach **einstimmig** – alle **23** anwesenden Gemeinderäte nehmen an der Abstimmung teil – folgenden

Beschluss:

Die im Sacheinlagevertrag zwischen der Stadtgemeinde Mattersburg und der Mattersburger Stadtentwicklungs & Co KG – Infrastrukturverein Mattersburg abgeschlossene Vereinbarung betreffend die Übertragung der Grundstücke Nr. 1051/81 und 1051/97 KG 30109 Mattersburg mit 32 Quadratmeter wird im Wortlaut der Vereinbarung, von der eine Ausfertigung diesem Beschlusse anzuschließen ist, genehmigt.

Pkt. 9 Stadtbus MABU – erneute Ergänzung Betriebsvertrag – Beschlussfassung. –

Stadtrat Martin Aufner erläutert den vorliegenden Sachverhalt.

Es geht hier um die Fahrplanänderung vom 19.01.2026. Diese Ergänzung des Betriebsvertrages ersetzt mit Gültigkeit 19.01.2026 die Ergänzung vom 09.12.2025. Die Ergänzung ist allen bekannt, Stadtrat Aufner ersucht daher um Zustimmung.

Nach kurzer Diskussion, fasst der Gemeinderat über den Antrag von Stadtrat Aufner **mehrheitlich** – alle **23** anwesenden Gemeinderäte nehmen an der Abstimmung teil –

dafür stimmen 20 Gemeinderäte und zwar Bürgermeisterin Claudia Schlager, Vizebürgermeister Ing. Thomas Nikles, die Stadträte Thomas Haffer, Ing. Thomas Tschach, Martin Aufner und Margit Adam, weiters die Gemeinderäte Sophia Wilfing, Mgr. Martin Pöttschacher, Melanie Eckhardt MSc, Christian Ulrich, Gertrude Handler, Andreas Feiler, Ing. Markus Pinter BEd, Martin Strobl, Martin Haas, Ing. Thomas Szlavich und Thomas Lang, und die Ersatzgemeinderäte Lydia Resch, Patrick Kerschbaum und Mag. Elisabeth Mendoza Vasquez

dagegen stimmen 3 Gemeinderäte und zwar Sonja Berger, Markus Mrkonjic und Ersatzgemeinderätin Anna Schürausz –

folgenden

Beschluss:

Die Ergänzung des Betriebsvertrages zwischen der Stadtgemeinde Mattersburg und der Blaguss Reisen GesmbH, beschlossen im Gemeinderat am 16. Oktober 2019, wird laut vorliegendem Vertrag genehmigt. Eine Ausfertigung der Ergänzung des Betriebsvertrages ist diesem Beschlusse anzuschließen.

Pkt. 10 Nachmittagsbetreuung Volksschule – Sondertarif für die 8. und 9. Ferienwoche – Beschlussfassung. –

Bürgermeister Claudia Schlager erläutert den Sachverhalt.

Aufgrund des neuen Modells der Sommerschule des Bundes in der 8. und 9. Schulwoche, welche nur am Vormittag stattfindet und somit keine Nachmittagsbetreuung im Sinne einer Ferienbetreuung beinhaltet, soll für den Nachmittag eben für diese beiden Wochen ein Sondertarif von € 15,- statt € 30,- festgelegt werden. Bürgermeisterin Schlager ersucht um Zustimmung.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Gemeinderat über den Antrag von Bürgermeisterin Schlager **einstimmig** – alle **23** anwesenden Gemeinderäte nehmen an der Abstimmung teil – folgenden

Beschluss:

Aufgrund des neuen Modells der Sommerschule des Bundes (welche nur am Vormittag stattfindet) wird in der 8. und 9. Schulwoche ein Sondertarif von € 15,-- pro Woche für die Betreuung am Nachmittag (12:00 bis 17:00 Uhr) im Rahmen der Ferienbetreuung festgelegt.

Ersatzgemeinderätin Mag. Elisabeth Mendoza Vasquez befürwortet diese Vorgangsweise.

Pkt. 11 Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2025 – Beschlussfassung. –

Vizebürgermeister Nikles eröffnet den Tagesordnungspunkt mit einem ausführlichen Bericht zur finanziellen Lage der Stadt Mattersburg, die vor dem Hintergrund der allgemeinen wirtschaftlichen Herausforderungen in Österreich und insbesondere bei den über 2.000 Gemeinden als angespannt bis kritisch einzustufen ist. Er verweist auf die bundesweite Zunahme der Staatsschulden, die von 2019 bis Anfang 2024 um 114 Milliarden Euro angestiegen sind und bis 2025 um weitere 14 Milliarden Euro

gewachsen sind. Angesichts der anhaltenden Teuerung, der Energiekrise und der geopolitischen Unsicherheiten im Nahen Osten bleibe der wirtschaftliche Ausblick trüb und die Prognosen für ein nachhaltiges Wachstum seien erneut nach unten korrigiert worden.

Im Hinblick auf den Rechnungsabschluss 2025 präsentiert Vizebürgermeister Nikles folgende Zahlen:

- **Nettoergebnis laut Ergebnishaushalt:** –5.820.877,85 Euro
- **Saldo 1 laut Finanzierungshaushalt:** +420.972,96 Euro
- **Saldo 5 laut Finanzierungshaushalt:** –126.106,00 Euro
- **Bilanzsumme:** 103.067.139,12 Euro
- **Nettovermögen laut Vermögenshaushalt:** 61.020.552,02 Euro
- **Liquide Mittel per 31.12.2025:** –2.327.227,74 Euro (Überziehung)

Zusätzlich stieg der Verbindlichkeitsstand um rund 2,8 Millionen Euro.

Vizebürgermeister Nikles betont, dass diese Entwicklung zwar besorgniserregend sei, jedoch auch auf langfristigen Investitionen beruhe, die in den vergangenen Jahren getätigt wurden. Dazu zählen die Sanierung des Kanalnetzes, Investitionen im Hoch- und Hangwasserschutz (über 3 Mio. Euro), der Neubau des Kindergartens Hochstraße und des Schülerheims, die Erweiterung der Villa Martini, die Sanierung von Volksschule, Mittelschule und Haus der Musik, sowie weiterer Kindergärten, des Schwimmbades und des Eislaufplatzes. Zudem wurde das Stadion übernommen, revitalisiert und steht heute wieder als Sport- und Veranstaltungsstätte zur Verfügung.

Trotz dieser positiven Entwicklungen sei der Spielraum für neue Investitionen stark eingeschränkt. Für das laufende Jahr werde daher auf die Aufnahme von Investitionskrediten verzichtet. Positiv hervorzuheben sei die Entwicklung von 45.000 m² Gewerbegrund, durch die allein im Jahr 2025 bereits 90 neue Arbeitsplätze entstanden sind. Weitere Flächen sollen künftig zusätzliche Einnahmen für die Stadtkasse generieren.

Kritisch angesprochen wurde die Ablehnung des Gemeindepakets in der Höhe von 1,1 Millionen Euro jährlich seitens der ÖVP, die auch für zukünftige Budgets ein belastendes Thema darstelle. Zudem wurde die Hoffnung auf eine Verbesserung durch den Finanzausgleich 2028 oder eine mögliche Grundsteuererhöhung (ca. 300.000 Euro/Jahr für Mattersburg) thematisiert, wobei der Realismus betont wurde. „Hilf dir selbst – die Devise, mit nichts zu rechnen und sich über alles freuen was dann doch kommt.“

Stadtrat Haffer äußert sich kritisch zur finanziellen Entwicklung und bezeichnet den Schuldenstand als „Wahnsinn“, den letztlich die Bürgerinnen und Bürger zurückzahlen müssen. Er zeigt sich mit der grundsätzlichen Ausrichtung der Stadtentwicklung und der Haushaltsführung nicht zufrieden. Zwar werden einzelne Investitionen als sinnvoll anerkannt, insgesamt bestehe jedoch ein strukturelles Problem, da Gemeinden zu wenig eigene Einnahmen generieren und zu hohe Abgaben an übergeordnete Gebietskörperschaften abführen müssen.

Besonders kritisch weist Stadtrat Haffer darauf hin, dass die finanzielle Notlage nicht allein beim Bund liege. Er betont, dass auch das **Land Burgenland** durch erhebliche Abzüge und unzureichende Ertragsanteile zur angespannten Finanzlage beitrage. Während die Ertragsanteile nur leicht gestiegen sind, haben die Abzüge vom Land massiv zugenommen. Die Behauptung, allein der Bund oder der Finanzminister seien verantwortlich, bezeichnet er als „Realitätsverweigerung“ und verweist darauf, dass ähnliche Diskussionen auch in Niederösterreich und der Steiermark geführt werden. Die Landesumlage sei ein zentraler Faktor, der die Gemeindefinanzen belaste – unabhängig von der wirtschaftlichen Gesamtlage.

Gemeinderat Feiler greift die Diskussion um die teuren Investitionen auf und verweist insbesondere auf die **Revitalisierung des Stadions**, die mit rund 1,5 Millionen Euro zu den kostspieligsten Maßnahmen zählt. Er stellt die Frage, ob diese Investition notwendig gewesen sei oder ob Alternativen bestanden hätten. Ohne die Übernahme hätte die Stadt das Grundstück möglicherweise verloren und der MSV Mattersburg wäre ohne Spielstätte gewesen – ein Szenario, das man aus Eisenstadt kenne. Dennoch fragt er kritisch nach, ob in anderen Bereichen nicht Prioritäten anders gesetzt hätten werden können.

Vizebürgermeister Nikles entgegnet, dass das Stadion der Stadt gehöre und es eine kommunale Aufgabe sei, für einen Regionalligaverein wie den MSV eine geeignete Sportstätte bereitzustellen. Die Revitalisierung habe nicht nur sportliche, sondern auch soziale und kulturelle Bedeutung. Ohne diese Investition wäre das Areal verfallen und die Stadt hätte letztlich noch höhere Kosten für eine Sanierung oder Abriss getragen.

Trotz Anerkennung einzelner Maßnahmen erklärt die Fraktion von Stadtrat Haffer, dem Rechnungsabschluss 2025 **nicht zustimmen zu können**, da dieser ein strukturelles Defizit widerspiegele und die finanzielle Tragfähigkeit der Stadt langfristig gefährde.

Gemeinderätin Melanie Eckhardt MSc verlässt während der Diskussion um 20.21 Uhr die Sitzung.

Gemeinderätin Melanie Eckhardt MSc nimmt ab 20.24 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Gemeinderat über den Antrag von Vizebürgermeister Nikles **mehrheitlich** – alle **23** anwesenden Gemeinderäte nehmen an der Abstimmung teil –

dafür stimmen **13** Gemeinderäte und zwar Bürgermeisterin Claudia Schlager, Vizebürgermeister Ing. Thomas Nikles, die Stadträte Ing. Thomas Tschach und Martin Aufner, weiters die Gemeinderäte Sophia Wilfing, Mgr. Martin Pötschacher, Christian Ulrich, Gertrude Handler, Ing. Markus Pinter BEd, Martin Strobl, Ing. Thomas Szlavich und Thomas Lang, Ersatzgemeinderätin Lydia Resch,

dagegen stimmen **10** Gemeinderäte und zwar Stadtrat Thomas Haffer und Margit Adam, weiters die Gemeinderäte Melanie Eckhardt MSc, Andreas Feiler, Martin Haas, Sonja Berger und Markus Mrkonjic, die Ersatzgemeinderäte Patrick Kerschbaum, Mag. Elisabeth Mendoza Vasquez und Anna Schürausz –
folgenden

Beschluss:

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2025 wird wie folgt genehmigt:

1. Nettoergebnis laut Ergebnishaushalt	Euro	-	5.820.877,85
2. Saldo 1 laut Finanzierungshaushalt	Euro		420.972,96
3. Saldo 5 laut Finanzierungshaushalt	Euro	-	126.106,00
4. Bilanzsumme	Euro		103.067.139,12
5. Nettovermögen laut Vermögenshaushalt	Euro		61.020.552,02
6. Stand der liquiden Mittel zum 31.12.	Euro	-	2.327.227,74

Pkt. 12 Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2025 – Schreiben des Landes Burgenland, Abteilung 2, Zl. 2025- 000.271-5/2. –

Die Bürgermeisterin leitet ein kritisches Schreiben des Landes (Abteilung 2) an den Gemeinderat weiter, das formelle Mängel in der Finanzdokumentation moniert. Kritik wird laut, insbesondere wegen der verspäteten Behandlung des Schreibens, das bereits Monate zurückliegt.

Während einige Mitglieder die Beanstandungen als ernst einstufen und nach Verantwortung fragen, wird von Seiten der Verwaltung betont, dass es sich um formelle, keine rechtlich relevanten Fehler handelt. Es wird betont, dass keine Absicht oder Verschleierung vorliegt und bereits Maßnahmen ergriffen wurden.

Letztlich wird festgestellt, dass die meisten Mängel behoben sind, wenngleich die formale Anerkennung durch das Land noch aussteht.

Gemeinderat Feiler verlässt um 20.36 Uhr den Saal.

Pkt. 13 Stundung Kredittilgungen für 2026 und 2027 bei gleich- zeitiger Verlängerung der Laufzeit mit Ausnahme von geförderten KPC Darlehen – Diskussion – Beschlussfassung. –

Dieser Tagesordnungspunkt wurde gem. 38 Abs. 1 GemO vor Eingang in die Tagesordnung abgesetzt.

Gemeinderat Feiler kehrt um 20.38 Uhr in den Saal zurück.

Pkt. 14 Mattersburger Vereine und Institutionen – Vergabe Subventionen – Beschlussfassung. –

Bürgermeisterin Claudia Schlager teilt mit, dass nachstehende Subventionsanträge von Vereinen und Institutionen eingelangt sind:

12.11.2025	70er Haus der Geschichten, Ausstellung und Kuchlkonferenzen
17.12.2025	Bez.FWKommando Unterstützungsverein, elektr. Zeitnehmung
12.01.2026	Blasmusik Bezirksverband, Bezirks-Wertungsspiel
15.01.2026	Musikanten-Stammtisch, Musikantenstammtisch 2026
16.01.2026	Mattersburg Rocks, Jubiläumsförderung
25.01.2026	ASKÖ Kunstturnen Mattersburg, Benützung Sporthalle 2026
12.02.2026	Frauenservicestelle Die Tür, Sprachcafe, MonA-Net, Feminina, StoP-Projekt
16.02.2026	Gesangverein „Liederkrantz“ Walbersdorf, 120 Jahre Bestehen
09.03.2026	Stadtfeuerwehr Mattersburg, elektr. Zeitnehmung

Nachdem zum Gegenstand keine weitere Wortmeldung erfolgt, fasst der Gemeinderat über ihren Antrag folgende

Beschlüsse:

Nachstehende Subventionsanträge von Vereinen und Institutionen werden genehmigt:

Wirtschaftsförderungen

- **Radel & Hahn Klimatechnik**
 - Lehrlingsförderung: € 966,65
 - **einstimmig angenommen (23/23)**

Stadtrat Ing. Tschach verlässt wegen Befangenheit den Saal.

- **Firma Pfister**
 - Lehrlingsförderung: € 1.627,99
 - **einstimmig angenommen (22/22)**

Stadtrat Ing. Tschach kehrt in den Saal zurück. Ersatzgemeinderat Patrick Kerschbaum verlässt wegen Befangenheit den Saal.

- **KERA GmbH Walbersdorf „Bottles“**
→ Investitionsförderung: € 1.301,72
→ **einstimmig angenommen** (22/22)

Ersatzgemeinderat Patrick Kerschbaum kehrt in den Saal zurück.

Subventionen Vereine

Stadtrat Martin Aufner, Gemeinderat Martin Haas und Gemeinderat Martin Strobl verlassen wegen Befangenheit den Saal.

- **Stadtfeuerwehr Mattersburg**
→ Förderung elektronische Zeitnehmung: € 2.750,00
→ **einstimmig angenommen** (20/20)

Stadtrat Martin Aufner, Gemeinderat Martin Haas und Gemeinderat Martin Strobl kehren in den Saal zurück.

- **Gesangsverein Liederkranz Walbersdorf**
→ 120-Jahr-Jubiläumsförderung: € 500,00
→ **mehrheitlich angenommen** (22/23 – 1 Gegenstimme GRÜNE)
- **ASKÖ Kunstturnen**
→ Nikoloturnen – freie Benützung der Sporthalle
→ **einstimmig angenommen** (23/23)
- **Musikantenstammtisch**
→ Subvention 2026: € 525,00
→ **mehrheitlich angenommen** (1 Gegenstimme GRÜNE)
- **Bezirksverband der Blasmusik Burgenland**
→ Subvention Bezirksveranstaltung
→ **einstimmig abgelehnt** (23/23)
- **70er Haus der Geschichten**
→ Subvention: € 500,00
→ **einstimmig angenommen** (23/23)
- **Mattersburg Rocks**
→ Jubiläumsförderung: € 1.000,00
→ **einstimmig angenommen** (23/23)

Bürgermeisterin Claudia Schlager übergibt den Vorsitz an Vizebürgermeister Ing. Thomas Nikles und sie verlässt die Sitzung.

- **Frauenservicestelle „die Tür“**
→ Subvention (Sprachcafé, MonA Net, Feminina, StoP Projekt)
→ **einstimmig abgelehnt** (22/22)

Bürgermeisterin Claudia Schlager kehrt in den Saal zurück und übernimmt den Vorsitz.

Pkt. 15 Rathaus, Kindergärten, Schulen in Mattersburg – Aufnahme von Bediensteten in unbefristete Beschäftigungsverhältnisse – Änderung von Beschäftigungsausmaßen und sonstige Maßnahmen – Beschlussfassung. –

Dieser Tagesordnungspunkt wurde gem. 38 Abs. 1 GemO vor Eingang in die Tagesordnung abgesetzt.

Pkt. 16 Bgld. Raumplanungsgesetz 2019 – Änderung des Flächenwidmungsplanes im vereinfachten Verfahren – Vereinbarung gemäß § 43 Abs. 4 und § 44 Abs. 3 und 4 – Beschlussfassung. –

Stadtrat Ing. Thomas Tschach bringt die vorliegende Vereinbarung gemäß § 43 Abs. 4 und § 44 Abs. 3 und 4 dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Nach einer kurzen Diskussion, fasst der Gemeinderat über den Antrag von Stadtrat Ing. Thomas Tschach **mehrheitlich** – alle **23** anwesenden Gemeinderäte nehmen an der Abstimmung teil –

dafür stimmen 20 Gemeinderäte und zwar Bürgermeisterin Claudia Schlager, Vizebürgermeister Ing. Thomas Nikles, die Stadträte Thomas Haffer, Ing. Thomas Tschach, Martin Aufner und Margit Adam, weiters die Gemeinderäte Sophia Wilfing, Mgr. Martin Pötschacher, Melanie Eckhardt MSc, Christian Ulrich, Gertrude Handler, Andreas Feiler, Ing. Markus Pinter BEd, Martin Strobl, Martin Haas, Ing. Thomas Szlavich und Thomas Lang, und die Ersatzgemeinderäte Lydia Resch, Patrick Kerschbaum und Mag. Elisabeth Mendoza Vasquez

dagegen (Stimmenthaltung) stimmen 3 Gemeinderäte und zwar Sonja Berger, Markus Mrkonjic und Ersatzgemeinderätin Anna Schürausz–

folgenden

Beschluss:

Die zwischen dem Land Burgenland, Eisenstadt, Europaplatz 1 und der Stadtgemeinde Mattersburg abgeschlossene Vereinbarung gemäß § 43 Abs. 4 und § 44 Abs. 3 und 4 Burgenländisches Raumplanungsgesetz 2019 (Bgl. RPG 2019), wird im Wortlaut des vorliegenden Originalvertrages, von dem eine Ausfertigung diesem Beschluss anzuschließen ist, genehmigt.

**Pkt. 17 LAG Nord – Beitritt ARGE Bezirk Mattersburg –
Arbeitsgemeinschaftsvertrag – Beschlussfassung. –**

Bürgermeisterin Claudia Schlager bringt den vorliegenden Arbeitsgemeinschaftsvertrag der ARGE Bezirk Mattersburg dem Gemeinderat zur Kenntnis.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Grundsatzbeschluss zum Beitritt der Stadtgemeinde zur ARGE Bezirk Mattersburg der LAG beschlossen. Nun soll die konkrete Beitrittserklärung beschlossen werden. Durch den Beitritt zur ARGE können im Zuge gemeindeübergreifender Projekte höhere Förderquoten erzielt werden. Die Vereinbarung ist allen bekannt, Bürgermeisterin Schlager ersucht daher um Zustimmung. Die Gründungsveranstaltung findet am 20. April 2026 in Mattersburg statt.

Nachdem zum Gegenstand keine weitere Wortmeldung erfolgt, fasst der Gemeinderat über **ihren** Antrag **einstimmig** – alle **23** anwesenden Gemeinderäte nehmen an der Abstimmung teil – folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mattersburg beschließt mit 20.04.2026 den Beitritt zur ARGE Bezirk Mattersburg.

Zweck dieser Arbeitsgemeinschaft (kurz ARGE) ist es, Projekte zu entwickeln, LEADER-Förderungen einzureichen, in der Umsetzung zu begleiten und in weiterer Folge auch zu realisieren.

Die Stadtgemeinde Mattersburg entsendet die Bürgermeisterin als Vertretungsbefugten.

Der Arbeitsgemeinschaftsvertrag bildet einen integrierten Bestandteil dieser Niederschrift.

Pkt. 18 Vereinbarung mit Gemeinden bzgl. Kostenteilung für den Betrieb der Baum-, Strauch- und Grünschnitt Sammelstelle – Beschlussfassung. –

Dieser Tagesordnungspunkt wurde gem. 38 Abs. 1 GemO vor Eingang in die Tagesordnung abgesetzt.

Pkt. 19 Bericht des Prüfungsausschusses über die zuletzt durchgeführten Prüfungen der Gemeindegebarung. –

Der Obmann des Prüfungsausschusses, **Gemeinderat Andreas Feiler**, berichtet von den Beratungen in der am 24.03.2026 stattgefundenen Sitzung. Die Niederschrift der Sitzung des Prüfungsausschusses wird dieser Niederschrift beigelegt.

Die nächste Sitzung des Prüfungsausschusses findet am 27. Mai 2026 statt.

Gemeinderat Ing. Szlavich und Ersatzgemeinderat Kerschbaum verlassen den Saal.

Pkt. 20 Bericht der Vorsitzenden der diversen Ausschüsse über die Sitzungen seit der letzten Gemeinderatssitzung. –

Finanzausschuss

Da die Obfrau des Finanzausschusses, Gemeinderätin Mag. Martina Mayer-Hofmann entschuldigt ist, berichtet **Vizebürgermeister Ing. Thomas Nikles** von den Beratungen in der am 18.03.2026 stattgefundenen Sitzung. Die Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses wird dieser Niederschrift beigelegt.

Während des Berichtes von Vizebürgermeister Ing. Nikles nehmen Gemeinderat Ing. Szlavich und Ersatzgemeinderat Kerschbaum wieder an der Sitzung teil.

Bau- und Verkehrsausschuss

Der Obmann des Bau- und Verkehrsausschusses, **Gemeinderat Martin Strobl**, berichtet von den Beratungen in der am 23.03.2026 stattgefundenen Sitzung. Die Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses wird dieser Niederschrift beigelegt.

Bürgermeisterin Claudia Schlager schlägt vor die Tagesordnungspunkte 21 bis 23 gemeinsam zu diskutieren, da sie in einem inhaltlichen Zusammenhang stehen und dann einzeln abzustimmen. Alle Anwesenden sind damit einverstanden.

**Pkt. 21 Mattersburger Zehner (neu) – Richtlinien –
Beschlussfassung. –**

Bürgermeisterin Claudia Schlager bringt die Richtlinien betreffend Mattersburger Zehner (neu) dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Der Mattersburger Zehner (neu) wurde bereits beim Unternehmertreff am 20.02.2026 in der Bauermühle vorgestellt. Nun sollen die dafür notwendigen Richtlinien, welche auch im Finanz- und Wirtschaftsausschuss diskutiert wurden, beschlossen werden. Die Richtlinien sind allen bekannt. Bürgermeisterin Schlager ersucht daher um Zustimmung.

Gemeinderat Martin Strobl verlässt kurz die Sitzung und nimmt noch vor der Abstimmung wieder an dieser teil.

Nachdem zum Gegenstand keine weitere Wortmeldung erfolgt, fasst der Gemeinderat über ihren Antrag **einstimmig** – alle **23** anwesenden Gemeinderäte nehmen an der Abstimmung teil – folgenden

Beschluss:

Die Richtlinien betreffend Mattersburger Zehner (neu), von denen eine Ausfertigung diesem Beschluss anzuschließen ist, werden genehmigt.

**Pkt. 22 Antrag ÖVP – Maßnahmenpaket zur Belebung der
Mattersburger Innenstadt – Diskussion und
Beschlussfassung. –**

Der Tagesordnungspunkt 22 ist von den Gemeinderäten der ÖVP beantragt worden.

Stadtrat Haffer begründet kurz seinen Antrag.

Nachdem zum Gegenstand keine weitere Wortmeldung erfolgt, fasst der Gemeinderat über seinen Antrag **einstimmig** – alle **23** anwesenden Gemeinderäte nehmen an der Abstimmung teil – folgenden

Beschluss:

Das vorliegende Maßnahmenpaket wird dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss zugewiesen und der Firma RegioPlan zur weiteren Analyse übermittelt. Auf dieser Grundlage soll eine vertiefte Diskussion erfolgen, mit dem Ziel, ein Konzept zu erarbeiten und dieses dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Pkt. 23 Antrag TVM – Innenstadt stärken – Integriertes Stadt- und Verkehrskonzept, Einführung eines „Innenstadt-Bonus“ (Angleichung an Eisenstadt) und Neuausrichtung der Taskforce Innenstadt. –

Der Tagesordnungspunkt 23 ist von den Gemeinderäten der TVM, unterfertigt von Gemeinderat Bernd Zezelitsch und Gemeinderätin Sonja Berger beantragt worden.

Gemeinderätin Sonja Berger begründet kurz ihren Antrag.

Nachdem zum Gegenstand keine weitere Wortmeldung erfolgt, fasst der Gemeinderat über ihren Antrag **einstimmig** – alle **23** anwesenden Gemeinderäte nehmen an der Abstimmung teil – folgenden

Beschluss:

Das vorliegende Maßnahmenpaket wird dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss zugewiesen und der Firma RegioPlan zur weiteren Analyse übermittelt. Auf dieser Grundlage soll eine vertiefte Diskussion erfolgen, mit dem Ziel, ein Konzept zu erarbeiten und dieses dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Pkt. 24 Allfälliges. –

Stadtrat Haffer lädt alle zum Georgstag der Pfadfinder Mattersburg am 28.06.2026 ein.

Ersatzgemeinderätin Mendoza Vasquez spricht ebenfalls eine Einladung zum Festgottesdienst in der Kirche am 12.04.2026 aus.

Es folgt keine weitere Wortmeldung.

Nachdem sonst niemand mehr das Wort wünscht und die Tagesordnung erschöpft ist, schließt die Vorsitzende Bürgermeisterin Claudia Schlager mit Dankesworten an die Erschienenen um 21.47 Uhr die Sitzung.